

Kommunalwahl: Am Informationsstand der Freien Wähler werden auch gelbe Rosen verteilt und ein idealer Ort für eine Ruhebänk gesucht

Kümmerer in Bürgeranliegen bekennen Farbe

WEINHEIM. Christian Mayer wird an diesem Samstagmorgen vorübergehend zum „Schirmherren“. Immer wenn eine Windböe am Eingang der Fußgängerzone durchfegt, hält er den gelben Sonnenschirm fest. Seine Fraktionskollegen Dr. Günter Bäro, Dr. Ditmar Flothmann, Dr. Klaus Ditzen und Wolfgang Schäfer, Stadtverbandsvorsitzende Monika Springer, Lützelsachsens Ortsvorsteherin Doris Falter und Kreistagsabgeordnete Christa Ohligmacher sorgen für Großbesetzung am Informationsstand, an dem neben Wahlprogrammen, Flyern und Kugelschreibern auch Stadtpläne verteilt werden und gelbe Rosen der Renner sind.

Leuchtend gelb ist zudem eine Ruhebänk, für die ein Wettbewerb ausgeschrieben ist. Bürger können einen Vorschlag für einen guten Standort machen. „Sie ist keine Antwort auf die rote Couch der SPD“, stellt Monika Springer klar, sondern eine von insgesamt 13 Ruhebänken, welche die Freien Wähler als Zeichen ihrer Bürgernähe und mit dem Willen, zu einer lebenswerten Stadt beizutragen, an verschiedenen Stellen Weinheims und seiner Ortsteile aufstellen.

Als hätten sie es gehört, spaziert gerade eine Gruppe mit SPD-Vorsit-

zender Stella Kirgiane-Efremidis vorbei und grüßt freundlich. Gegenüber des Wahlstands der Freien Wähler verteilt FDP-Fraktionsvorsitzender Günter Breiling Infomaterial und kleine Geschenke. Auch die Weinheimer Liste und die CDU machen an diesem Morgen öffentlich Wahlkampf, und die Linke hat ein originelles rotes Lastenfahrrad neben den Freien Wählern geparkt. Jürgen Gulden von den Linken unterhält sich im Hintergrund des Stands der Freien Wähler mit deren Kandidat Dr. Marc Schüssler; trotz unterschiedlicher Meinungen in Sachthemen ein Zeichen für eine weitgehend entspannte politische Stimmung gegen Ende des Kommunalwahlkampfes. „Die Beiden reden bestimmt nicht über das Thema Gewerbesteuer“, sagt Wolfgang Schäfer und lächelt.

Vor einer Woche waren die Freien Wähler am Stand gefragt worden, warum an der Ecke Dr.-Bender-/Babostraße der Randstein so hoch ist, dass ein Rollstuhlfahrer Mühe hat, hochzukommen. Jürgen Hohmann hatte im Gemeinderat nachgefragt und von Bauamtsleiter Bernhard die Antwort erhalten, dass wegen der Bedürfnisse von Seh- und Gehbehinderten ein drei Zentimeter hoher Bordstein vorgeschrieben ist.



Wo ist ein guter Platz für die gelbe Bank? Das fragen die Freien Wähler Weinheim an ihrem Wahlstand.

BILD: GUTSCHALK

„Der Bürger war heute wieder da, und ich konnte ihm antworten“, stellt Schäfer fest.

Wenn die Kandidaten der Freien Wähler auf Themen angesprochen werden, handelt es sich derzeit vor allem um Fragen zum neuen Buslinienetz, das im Detail sehr verbesserungswürdig erscheint. Günter Bäro: Es gibt aber auch positive Rückmeldungen. Bei mir ist es da im

Moment 50 zu 50. Klärungsbedarf scheint auch nach einem anderen Gespräch mit einem Bürger zu bestehen, dem im Abstand von einigen Tagen zweimal Wahlunterlagen zugeschickt wurden. Immerhin: Wie man den Stimmzettel fehlerfrei ausfüllt, kann man im Internet unter www.freie-waehler-weinheim.de ausprobieren.

Dass am 25. Mai auch der neue

Kreistag gewählt wird, kommt Christa Ohligmacher in der Öffentlichkeit ein bisschen zu kurz. Schließlich sind Kreisentscheidungen für Weinheim von großer Bedeutung, wie weitere Investitionen des Kreises in Höhe von 2,5 Millionen Euro in die beruflichen Schulen oder der geplante Neubau des GRN-Betreuungszentrums beim Krankenhaus beweisen. **dra**